

Wintergarten mit integriertem Sonnenschutz

Endlich eine Komplettlösung

Mit einem grundlegend neuen Konzept für Wintergärten geht jetzt das Kölner Unternehmen Weinor an den Markt. Als erster Hersteller bietet der Markisenspezialist eine Komplettlösung aus Wintergarten mit integriertem Sonnenschutz. Der Vorteil: Wintergarten und Außenbeschattung bilden eine optimal aufeinander abgestimmte Einheit – sowohl funktional als auch optisch. Auf der internationalen Fachmesse für Rolläden, Tore und Sonnenschutz R+T in Stuttgart wurde Weinor für das neue Wintergartendachsystem WGDS mit integriertem Beschattungssystem IBS mit einem Innovationspreis bedacht. Ab dem Frühjahr wird die Komplettlösung über ausgewählte Fachhändler zunächst in Testgebieten vertrieben.

Wintergärten erfreuen sich großer Beliebtheit. Kein Wunder, schaffen sie doch zusätzlichen Wohnraum mit Logenblick in den Garten. Sie steigern so nicht nur die Wohn-, sondern gleichzeitig auch die Lebensqualität. Allein in diesem Jahr werden in Deutschland zu einem Bestand von rund einer Million weitere 50 000 Wintergärten hinzukommen. Rund 80 Prozent werden an Altbauten angebaut, jeder fünfte wird gleich bei einem Neubau mit errichtet.

Die meist großen Glasflächen eines Wintergartens schaffen eine freundliche Atmosphäre von Offenheit und Transparenz. Unangenehm wird es allerdings, wenn der Wintergarten – und das nicht nur im Sommer – un-

geschützt der Sonne ausgesetzt ist. Der sogenannte Treibhauseffekt kann dann einen Wärmestau mit Temperaturen bis an die 70 Grad Celsius verursachen. Um dies zu verhindern ist es sinnvoll, den Wintergarten mit einer außenliegenden Beschattung auszustatten. Die Außenmarkisen reflektieren weitestgehend die Sonnenstrahlen, bevor diese in das Glashaus hin-



Das erste Wintergartendachsystem mit integrierter Beschattung: In den Gashalteleisten der Träger des Wintergartens werden Führungsschienen integriert, die es ermöglichen, den Sonnenschutz des Wintergartendaches auszufahren



Im eingefahrenen Zustand verschwindet der textile Sonnenschutz mit den Ausfallprofilen in dem Traufbereich des Wintergartens
Bilder: Weinor

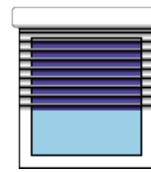
eingelangen können. Der Treibhauseffekt wird so verhindert.

Zu den meistverkauften Wintergartenmarkisen hierzulande gehören die der Produktreihe WGM des Kölner Herstellers Weinor. Diese sogenannten aufgesetzten Sonnenschutzsysteme werden nachträglich dem jeweiligen Wintergarten individuell angepaßt. Mit dem neuen Wintergartendachsystem WGDS mit integriertem Sonnenschutzsystem IBS ist es Weinor als erstem Hersteller jetzt gelungen, eine Komplettlösung aus Wintergarten und Markisenbeschattung anbieten zu können.

Mußte bisher der zukünftige Wintergartenutzer zunächst den zu seinem Haus passenden Wintergarten aussuchen und zusätzlich eine geeignete Beschattung finden, so steht ihm jetzt eine Lösung aus einem Guß zur Verfügung. Sowohl funktional als auch optisch bildet das neue Weinor-Wintergartensystem eine optimal aufeinander abgestimmte Einheit.

Neuartige Konstruktion bietet viele Vorteile

Das neuartige Konstruktionsprinzip des Wintergartendachsystems mit integriertem Beschattungssystem bietet eine ganze Reihe von Vorteilen: In eingefahrenem Zustand verschwindet der textile Sonnenschutz mit den Ausfallprofilen in den Traufbereich des Wintergartens. So wird die Optik nicht gestört und das Tuch bestmöglich vor Witterungseinflüssen geschützt. Durch das Prinzip, daß der Sonnenschutz zwischen Führungsschienen in den Gashalteleisten von unten nach oben fährt, können auch abgewalmte Wintergärten mit Dreiecksflächen beschattet werden.



Hitze, Wind oder Regen können der Konstruktion kaum etwas anhaben. Dadurch zum Beispiel, daß Schutzkästen – wie bei aufgesetzten Systemen – entfallen, können sich vorne im unteren Tuchbereich keine Schmutzkanten durch Regenwasser bilden, sollte der Sonnenschutz bei Regen nicht eingefahren sein. Bei Hitze bewirkt die Konstruktion, daß sich die normalerweise unter den Tüchern stauende Wärme, leichter als bei herkömmlichen Systemen, nach oben hin verflüchtigen kann. Und auch Windanfälligkeit wird weitestgehend vermieden. Weil nicht große, sondern jeweils die einzelnen Glasflächen beschattet werden, liegen die Tücher geschützt zwischen den Dachträgern. Die relativ geringe Breite der Tuchbahnen bietet gleichzeitig den Vorteil, daß auf Verbindungs- und Umnähte verzichtet werden kann. Dies wirkt sich positiv auf das Wickelverhalten der Tücher aus. Knick und Wickelfalten werden zuverlässig vermieden.

Alle Komponenten aus einer Hand

Weil beim neuen WGDS mit IBS von Weinor alle Komponenten aus einer Hand kommen, werden auch Abstimmungsarbeiten oder Detaillösungen mit nur einem Ansprechpartner bearbeitet. In der Produktion werden die – natürlich auch farblich aufeinander abgestimmten – Komponenten dann so weit fertiggestellt, daß bei der Montage des Wintergartens unnötige Arbeiten, Lärm, Dreck und selbstverständlich auch Kosten reduziert werden.

Für Wintergartenfans, die aus Kostengründen zunächst nur den Glasanbau ohne Beschattung verwirklichen wollen, besteht beim Weinor-System die Möglichkeit des Nachrüstens. Beim Bestellen des Wintergartens wird in diesem Fall die Beschattung zwar vorgesehen, jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt ohne großen Aufwand realisiert. Die notwendigen Angaben für die Beschattung werden bereits mit der Auftragsbearbeitung des Wintergartens erstellt. Ein Aufmaß, wie bei aufgesetzten Sonnenschutzsystemen üblich, kann entfallen.

Weinor auf einen Blick

Das in Köln ansässige Unternehmen wurde 1960 von Dieter Weiermann gegründet.

In den 70er Jahren entwickelt Weinor das Baukasten-Markisen-System, das die Produktion verschiedener Markisentypen ermöglicht, die auf den gleichen Rohelementen basieren, und entwickelt die Kassettenmarkise, die in geschlossenem Zustand das Tuch rundum schützt.

1990 wird eine Produktionsstätte in Möckern bei Magdeburg in Betrieb genommen.

1991 erwirbt die Griesser AG, eines der führenden schweizerischen Unternehmen für Sonnenschutz, die Mehrheitsbeteiligung (74 Prozent) an Weinor. Thilo Weiermann übernimmt von seinem Vater die Geschäftsführung.

1992 wird das Wintergarten-Beschattungssystem „WGM 2000“ eingeführt.



Das Buch „Die Markise“ von Georg Proft, Verlag Moderne Industrie, wurde mit der fachlichen Unterstützung von Weinor erarbeitet

In den folgenden Jahren werden unterschiedliche Markisentypen auf den Markt gebracht, wie die „Opal Lux“, die erste Markise mit integrierter Beleuchtung, und die Trend-Markise „Cap Design“. Im Unternehmen arbeiten 180 Festangestellte sowie 50 bis 60 Saisonmitarbeiter an den Standorten Köln und Möckern. □

Weinor
Dieter Weiermann GmbH & Co.
50829 Köln
Telefon (02 21) 59 70 90